X-pand into the Future

eurex *rundschreiben 023/10*

Datum: Frankfurt, 9. Februar 2010
Empfänger: Alle Handelsteilnehmer der Eurex Deutschland und Eurex Zürich sowie Vendoren
Autorisiert von: Thomas Lenz

⚠ **Hohe Priorität**

Wichtige Änderungen bei den Systemlimiten und der Netzwerkkonnektivität

Verweis auf Eurex-Rundschreiben: 022/09

Kontakt: Technical Account Manager, via VIP-Nummer oder Eurex Customer Technical Support, tel. +49-69-211-1 12 00, e-mail: eurex-help@deutsche-boerse.com

Zielgruppe:	**Anhänge:**
➲ Alle Abteilungen	keine

Zusammenfassung:

Im Zusammenhang mit der Einführung von Eurex Release 12.0 und der nächsten Phase der „Eurex Technology Roadmap" im November 2009 hat Eurex erneut bedeutende Systemverbesserungen durchgeführt, um die Handelsgeschwindigkeit zu erhöhen und den Durchsatz sowie die Systemkapazität zu verbessern.

Aufgrund dieser Verbesserungen wird Eurex den „Architecture Throttle" anpassen und die Systemtransaktionslimite erhöhen, um diese mit der effektiven Systemkapazität und der derzeitigen Aktivität am Markt in Übereinstimmung zu bringen. Zusätzlich wird Eurex die maximale Anzahl der Session IDs erhöhen, die Teilnehmer für die Enhanced Transaction Solution in der Produktionsumgebung bestellen können.

Die Anpassungen am „Architecture Throttle" und an den Systemtransaktionslimiten treten zum **1. April 2010** in Kraft. Die zusätzlichen Session IDs können ab sofort bestellt werden.

Des Weiteren verbessert Eurex das bestehende Anbindungsportfolio für Proximity Services und das Finanzzentrum London. Zukünftig können Anbindungen mit einer Gesamtbandbreite von 600 Mbit/s (Proximity und London) oder von einem Gbit/s (nur Proximity) für den ausschließlichen Empfang von Marktdaten über die Enhanced Broadcast Solution bestellt werden.

Die Teilnehmer werden außerdem darauf hingewiesen, dass die derzeitige VALUES API-Heartbeat-Funktionalität sowie der Report TC531 – Daily Strategy Quote Maintenance ab **31. März 2010** im Eurex®-System eingestellt werden.

eurex

Eurex Deutschland
Neue Börsenstraße 1
60487 Frankfurt/Main
Postanschrift:
60485 Frankfurt/Main
Deutschland

T +49-69-211-1 17 00
F +49-69-211-1 17 01
customer.support@
eurexchange.com
Internet:
www.eurexchange.com

Geschäftsführung:
Thomas Book, Thomas Lenz,
Michael Peters, Andreas Preuß,
Peter Reitz, Jürg Spillmann

ARBN: 101 013 361

Wichtige Änderungen bei den Systemlimiten und der Netzwerkkonnektivität

Im Zusammenhang mit der Einführung von Eurex Release 12.0 und der nächsten Phase der „Eurex Technology Roadmap" im November 2009 hat Eurex erneut bedeutende Systemverbesserungen durchgeführt, um die Handelsgeschwindigkeit zu erhöhen und den Durchsatz sowie die Systemkapazität zu verbessern.

Aufgrund dieser Verbesserungen wird Eurex den „Architecture Throttle" anpassen und die Systemtransaktionslimite erhöhen, um diese mit der effektiven Systemkapazität und der derzeitigen Aktivität am Markt in Übereinstimmung zu bringen. Zusätzlich hat Eurex die maximale Anzahl der Session IDs erhöht, die Teilnehmer für die Enhanced Transaction Solution in der Produktionsumgebung bestellen können.

Anpassung des „Architecture Throttle"

Der „Architecture Throttle" begrenzt die über MISS Frontend-Installationen oder die Enhanced Transaction Solution-Schnittstelle übertragene Transaktionsrate und verhindert so die Beeinträchtigung der globalen Integrität des Eurex® -Handelssystems durch einzelne Frontend-Installationen oder Anwendungen mit extrem hohen Übertragungsraten.

Um die Nutzung von elektronischen Handelsmodellen weiterhin zu fördern, wird die maximale Transaktionsrate von 130 Transaktionen pro Sekunde und Teilnehmer-MISS oder Session-ID auf 150 erhöht. Die Erhöhung tritt am 1. April 2010 in Kraft.

Bitte beachten Sie: Die maximale Queue-Länge (nur für MISS Frontend-Installationen), welche die maximale Anzahl der Transaktionen bestimmt, die in einem Zwischen-Puffer gespeichert werden, solange die maximale Transaktionsrate überschritten ist, bleibt unverändert bei 250.

Erhöhung der Systemtransaktionslimite

Ab 1. April 2010 tritt eine allgemeine Erhöhung der derzeitigen Systemtransaktionslimite in Kraft. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die alten und neuen Limite (nur in englischer Sprache):

Alte Limite:

Product	Floor	Factor	Limit per Product	
			Normal	Mass Quote
Non-product specific	n/a	n/a	200.000	n/a
Equity Options / options on XTFs	n/a	n/a	90.000	90.000
Index Options / Interest Rate Options	n/a	n/a	150.000	120.000
Futures	200.000	6	n/a	n/a

Neue Limite:

Product	Floor	Factor	Limit per Product	
			Normal	Mass Quote
Non-product specific	n/a	n/a	200.000	n/a
Equity Options / options on XTFs	n/a	n/a	110.000	110.000
Index Options / Interest Rate Options	n/a	n/a	180.000	150.000
Futures	200.000	6	n/a	n/a

Weitere Informationen über die Transaktionslimite und die entsprechenden Transaktionsentgelte, die bei einer Überschreitung erhoben werden, sind der Eurex-Website unter dem folgenden Pfad zu entnehmen:

www.eurexchange.com > Technologie > Transaktionslimite

Erhöhung der maximalen Anzahl der Session-IDs für die Enhanced Transaction Solution

Um Teilnehmern größere Flexibilität in der Konfiguration der Enhanced Transaction Solution-Schnittstelle zu geben, wird Eurex die Anzahl der Session-IDs, die für die Produktionsumgebung bestellt werden können, von 25 auf 40 erhöhen. Die ersten beiden Session-IDs werden den Teilnehmern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die monatlichen Kosten für alle weiteren Sessions liegen unverändert bei EUR 700 pro Session-ID. Die zusätzlichen Session-IDs können ab sofort bestellt werden.

Abschaltung der VALUES API-Heartbeat-Funktionalität

Im Jahr 2005 hat Eurex den „Market-Making Heartbeat" für Market Maker in Optionen eingeführt, mit dem für Quotierungsanfragen der Teilnehmer ein sogenanntes Heartbeat Monitoring durch das Eurex® Backend-System für Optionsquotierungen auf Untergruppenbasis beantragt werden kann. Werden die Heartbeats nicht vom Eurex-Backend empfangen, so werden alle Optionsquotierungen der Untergruppe aus dem System gelöscht.

Seit der Ersteinführung dieser Funktionalität hat Eurex signifikante Verbesserungen an ihrer Backend-Infrastruktur vorgenommen, welche die Notwendigkeit einer zusätzlichen Overhead Backend-Verarbeitung nach sich zogen, um die Heartbeat-Funktionalität aufrecht zu erhalten.

Da die überwiegende Mehrzahl der Optionsquotierungen nun über die Enhanced Transaction Solution-Schnittstelle eingegeben wird und diese eine zweiwegige Heartbeat-Funktionalität bietet, wird Eurex die VALUES API-Heartbeat-Funktionalität abschalten. Dies betrifft die folgenden VALUES API-Anfragen:

- Start Heartbeat (Request ID: DRIV_START_HEART_BEAT_RID)
- Stop Heartbeat (Request ID: DRIV_STOP_HEART_BEAT_RID)
- Enter Heartbeat (Request ID: DRIV_ENTER_HEART_BEAT_RID)

Die VALUES API-Heartbeat-Funktionalität wird in der Produktionsumgebung am 31. März 2010 und in der Simulationsumgebung am 1. März 2010 eingestellt.

Erweiterung des Eurex®-Netzwerkanbindungsportfolio für Proximity und das Finanzzentrum London

Um für latenzsensitive Teilnehmer und zur schnelleren Verteilung von Marktdaten die schnellstmögliche Anbindung an das Eurex®-Handelssystem zu ermöglichen, wird Eurex ihr bestehendes Anbindungsportfolio für Proximity-Services und für das Finanzzentrum London verbessern. In Zukunft können konsolidierte Anbindungen mit einer Gesamtbandbreite von 600 Mbit/s (Proximity und London) oder einem Gbit/s (nur Proximity) bestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die 1 Gbit/s-Anbindung nur für den ausschließlichen Empfang von Marktdaten über die Enhanced Broadcast Solution bestellt werden kann.

Die neuen Anbindungsalternativen können ab dem 1. April 2010 per Bestellformular oder über die **„***Tickets and Requests*"-Funktion in der Member Section der Eurex-Website bestellt werden. Das Formular steht zum Herunterladen unter dem folgenden Pfad zur Verfügung:

Dokumente > Formulare > Handel Derivate > Einzelformulare > Technisch > Anbindung

Die monatlichen Entgelte für die zwei neuen Anbindungsalternativen in Proximity betragen EUR 2.700 (600 Mbit/s) und EUR 3.000 (1Gbit/s). Das monatliche Entgelt für die 600 Mbit/s-Anbindung an das Finanzzentrum London auf Anfrage mitgeteilt. Für den Upgrade von bestehenden Proximity-Anbindungen wird Eurex keine weiteren Einmalentgelte erheben.

Einstellung des Report TC531 – Daily Strategy Quote Maintenance

Eurex gibt hiermit den Teilnehmern bekannt, dass der Report TC531 - Daily Strategy Quote Maintenance, der detaillierte Informationen zu den täglichen strategischen Quotierungsaktivitäten aller Market Maker enthält, ab dem 31. März 2010 eingestellt wird.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich unter Verwendung Ihrer VIP-Nummer an Ihren Technical Account Manager oder an den Eurex Customer Technical Support, unter Tel. +49-69-211-1 12 00 oder via e-mail: eurex-help@deutsche-boerse.com.

Frankfurt, 9. Februar 2010